

Studienfahrt: Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen wofür es keine Worte gibt

11.01. - 16.01.2023 in Oświęcim / Auschwitz und Kraków / Pl

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Ab Juni 1940 schickte die SS die ersten Transporte – in dieser Phase vor allem polnische Gefangene – in das Lager, das schon bald als besonders hart und grausam bekannt wurde.

Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Juden nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in der Gaskammer >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen zu vernichten. Vor über 75 Jahren, am 27. Januar 1945 wurde Auschwitz-Birkenau durch die sowjetische Armee befreit.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, dass wir uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung für die von unseren deutschen Vorfahren begangenen Gräueltaten stellen.

Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen und politischen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und nach zivilen Verhaltensweisen fragen, denn Gedenken und Erinnern an die Vergangenheit sollten mit Verantwortungsübernahme in der Gegenwart verbunden werden.

Geplantes Programm

Mittwoch, 11.01.2023

Ca. 19.00 Abfahrt in Attendorn

Donnerstag, 12.01.2023

ca. 08.30 Ankunft im CDIM und Frühstück

10.00 – 12.30

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
Einführung in die Veranstaltung und das Tagungshaus, Vorstellung der Referent*innen	Historische Führung durch Oświęcim	Besichtigung und Führung in der Synagoge Oświęcim

12.30 – 14.30

Mittagessen und - pause

14.30 – 16.30	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
	Historische Führung durch Oświęcim	Besichtigung und Führung in der Synagoge Oświęcim	Einführung in die Veranstaltung und das Tagungshaus, Vorstellung der Referent*innen

16.30 – 17.00 Pause

17.00 – 19.00	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
	Besichtigung und Führung in der Synagoge Oświęcim	Einführung in die Veranstaltung und das Tagungshaus, Vorstellung der Referent*innen	Historische Führung durch Oświęcim

18.30 – 19.30 Abendessen

20.00 – 22.00 freiwilliges Filmangebot: „Leise gegen den Strom“, „Die Grauzone“ oder „Am Ende kommen Touristen“

Freitag, 13.01.2023

07.15 – 08.10	Frühstück
08.10 – 08.30	Gang zum Museum Auschwitz
09.00 – 13.10	Führung durch das Stammlager (Auschwitz I) in vier Gruppen
13.20 – 13.50	Gang zurück zum CDIM
14.00	Mittagessen
15.30 – 16.30	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen
17.00 – 19.00	Vertiefungsangebote in Kleingruppen: Beschäftigung mit einem Thema eigener Wahl: z.B. „Kinder über den Holocaust“ oder andere Opfer- und Täterbiografien (Benutzung der Bibliothek) oder „Schreibwerkstatt“
19.00 – 20.00	Abendessen
20.00 – 21.00	Vorstellung und Reflexion der Vertiefungsangebote

Samstag, 14.01.2023

07.15 – 08.00	Frühstück und Zimmer räumen
08.10	Abfahrt mit zum Bus nach Birkenau
08.30 – 12.30	Führung durch das Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) in vier Gruppen
12.30 – 12.45	Rückfahrt zum CDIM
13.00 – 14.40	Mittagessen und -pause
14.40 – 15.00	Gang zum Museum Auschwitz
15.00 – 16.30	Vertiefungs-Angebote in Kleingruppen: a) Workshop: Kinder im Lager Auschwitz b) Workshop: Die SS in Auschwitz c) Workshop: Sport im Lager d) Workshop: Kunst im Lager
16.40 – 17.00	Gang zurück zum CDIM
17.30 – 18.30	Auswertungsgespräch und Reflexionen in Kleingruppen
18.30 – 19.30	Abendessen
19.45 – 21.15	Weiterfahrt nach Krakau und Check-In im Hotel Batory

Sonntag, 15.01.2023

08.00 – 09.00
09.15 – 09.45
10.00 – 12.00

Frühstück
Gang zum Galicia Museum

Gruppe A	Gruppe B
„Überleben in Auschwitz!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin / einem Zeitzeugen/ Ort: Galicia-Jüdisches-Museum	Zeit zur freien Verfügung

12:00 – 13.00
13.00 – 15.00

Mittagessen individuell

Gruppe B	Gruppe A
„Überleben in Auschwitz!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin / einem Zeitzeugen/ Ort: Galicia-Jüdisches-Museum	Zeit zur freien Verfügung

15.00 – 17.00

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
Thematische Einbindung des Ortes: Besichtigung des ehem. Jüdischen Viertels Kazimierz	Museum in der Schindler-Fabrik zum Thema: „Geschichte von Krakau 1939-1945“	digitale Stadtrallye

19.00 – 21.00
ab 21.00

Abendessen im Klezmerhois mit Livemusik
Rückreise nach Attendorn

Montag, den 16.01.2023

ca. 10.00

Ankunft in Attendorn

- Veranstalter: STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-0 / Email: Info@staette.de
- Leitung: Jan Rakelmann, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
N.N. und weitere Referent*innen
- Mitzubringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe,
Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in
den Häusern) – Personalausweis oder gültigen Reisepass nicht
vergessen!
- Kosten: Auf Anfrage
- Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 12.01.2023 bis Abendessen am
16.01.2023 (Mittagessen am 16.01. in Krakau:
Selbstverpflegung), alle Übernachtungen in 1 – 6-Bettzimmern,
Bus- und Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und
Programmpunkte, Kranken- und Rücktransports.
- Coronahinweis: Bitte beachten Sie, dass nicht auszuschließen ist, dass einzelne
Programmpunkte wegen der Coronapandemie auch sehr
kurzfristig getauscht, geändert werden oder ausfallen können.
- Bitte informieren Sie sich beim Auswärtigen Amt nach der
aktuellen Situation und den Bestimmungen für Reisen nach
Polen: [https://www.auswaertiges-
amt.de/de/ReiseUndSicherheit/polensicherheit/199124](https://www.auswaertiges-
amt.de/de/ReiseUndSicherheit/polensicherheit/199124)
Da die Regeln jederzeit verschärft werden können, empfehlen
wir dringend, dass alle Teilnehmenden geimpft oder genesen
sind.
- Veranstaltungsort: Centrum Dialogu i Modlitwy w Oświęcimiu (CDIM)
ul. M. Kolbego 1/ PL-32-602 Oświęcim
www.centrum-dialogu.oswiecim.pl
- Hotel Batory
Generała Romana Sołtyka 19, 31-529 Kraków, Polen
www.hotelbatory.pl